

a) Anfragen des Abg. Dr. Fleck vom 18.03.2019 und 21.03.2019: Gesundheitlichen Gefahren und Risiken durch das Ackergift Glyphosat - Einsatz im Rhein-Sieg-Kreis:

Der Landrat teilte mit, dass die Antwort der Verwaltung gesondert nachgereicht werde.

b) Anfrage des Abg. Dr. Fleck vom 18.03.2019: Nebentätigkeiten von Beamten und Angestellten in der Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises (Sachstandsbericht):

Der Landrat teilte mit, dass die Antwort der Verwaltung nachgereicht werde.

Anmerkung des Schriftführers:

*Die Antwort der Verwaltung ist als Anlage 1 beigelegt.*

c) Anfrage des Abg. Dr. Fleck vom 20.03.2019: Gesundheitliche Gefahren und Risiken für Menschen, Tiere und Pflanzen durch 5G-Mobilfunk, Infrastruktur, Rechtsmittel der Bürger:

Der Landrat verwies auf die Antwort der Verwaltung vom 21.03.2019.

d) Anfrage des Abg. Dr. Fleck vom 20.03.2019: Von der Kreispolizeibehörde registrierte Strafhandlungen von Asylbewerbern und Flüchtlingen, Belegung der Justizvollzugsanstalten Rheinbach und Siegburg:

Der Landrat teilte mit, eine Zuständigkeit zur Beantwortung der Anfrage nicht gegeben sei, da es sich nicht um eine Angelegenheit des Kreistags handele. Diese Frage müsse er an die Polizei richten.

Abg. Dr. Fleck bemerkte hinsichtlich der Beantwortung der Anfrage zur Thematik 5 G-Mobilfunk, dass diese aus seiner Sicht unzureichend beantwortet worden sei und wies auszugsweise auf die beantwortete Anfrage der Verwaltung vom 13.12.2019 hin. Darüber hinaus teilte er mit, dass es bezüglich der gesundheitlichen Gefahren von Glyphosat und der notwendigen Beurteilung der 5G-Mobilfunk Technologie das Vorsorge- und Wissenschaftsprinzip gebe. Darüber hinaus teilte Abg. Dr. Fleck mit, dass Bürger ihm eine Broschüre zum Thema „Mobilfunk die verschwiegene Gefahr“ mit der Bitte mitgegeben hätten, diese Schrift dem Landrat zu überreichen. Diese Broschüre wurde dem Landrat übergeben.

Hinsichtlich der in Rede stehenden Anfragen bat der Landrat um Verständnis, dass aufgrund der Vielzahl der sehr kurzfristig eingereichten Anfragen zu den Sitzungen eine Beantwortung sich zeitlich verzögere.

Weiter teilte der Landrat mit, dass die Bezirksregierung Köln soeben mitgeteilt habe, dass es nach Überprüfung des Vorgehens des Rhein-Sieg-Kreises hinsichtlich des Verfahrens zur Änderung der Haushaltssatzung keine rechtlichen Bedenken gebe.

Weiter Wortmeldungen lagen nicht vor. Dann schloss der Landrat den öffentlichen Teil der Sitzung.